

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
1.1 Auf dem Weg zu einer neuen Betreuungskultur	11
1.2 Der Beruf der Betreuungskräfte nach § 43 b) SGB XI	13
1.3 Humor – ein Phänomen mit vielen Facetten	15
1.4 Was ist therapeutischer Humor?	18
1.5 Der veränderte Humor demenzbetroffener Menschen	22
1.6 Über dieses Buch	24
2 Grundsätzliches zum Humoreinsatz in der Demenzbegleitung	27
2.1 Der eingesetzte Humor sollte authentisch sein	28
2.2 Setzen Sie leicht verständlichen Humor ein!	31
2.3 Wiederholungen sind willkommen!	34
2.4 Die Bewohner:innen zu eigenen lustigen Ideen animieren	36
2.5 Nutzen Sie Ihren Körper als Quelle von Komik!	39
2.6 Humorgrenzen respektieren!	42
2.7 Probleme mit Humor angehen – und sie dennoch ernst nehmen	44
3 Witze, die wehtun.	
Zur Vermeidung unangemessener Formen von Humor	47
3.1 Bitte nicht über Fehlleistungen lachen!	49
3.2 Ironische Bemerkungen besser unterlassen!	51
3.3 „Schlagfertigkeit“ ist fehl am Platz	54
3.4 Zur Unangemessenheit belehrenden Humors	56
3.5 Die Gefahr des infantilisierenden Humors	59

4	Tipps für die humorvolle Gestaltung der Beschäftigungsangebote	62
4.1	Kognitives Training	64
4.1.1	<i>Stellen Sie amüsante Quiz- und Rätselfragen!</i>	64
4.1.2	<i>Nutzen Sie lustiges Bildmaterial!</i>	66
4.1.3	<i>Die Verwendung lustiger Requisiten</i>	69
4.1.4	<i>Aktivierungen mit Puppen</i>	72
4.2	Humor und Musik	74
4.2.1	<i>Komische Spaßlieder singen</i>	74
4.2.2	<i>Amüsante Aktivierungen mit Schlagern</i>	76
4.2.3	<i>Auch hier: Lustige Requisiten</i>	79
4.2.4	<i>Verwenden Sie Humor im richtigen Moment und in der richtigen Dosis</i>	82
4.3	Humor und Gymnastik	84
4.3.1	<i>Erzählen Sie lustige Bewegungsgeschichten!</i>	84
4.3.2	<i>Gymnastik mit lustigen Requisiten</i>	87
4.3.3	<i>Lustige Tänze und komische Pantomime</i>	89
4.3.4	<i>Freies Spielen mit einem Ball</i>	91
4.4	Humor beim Basteln und kreativen Gestalten	94
4.4.1	<i>Zur Einstimmung lustige Bilder zeigen</i>	94
4.4.2	<i>Das Basteln in lustige Dialoge einbetten</i>	97
4.4.3	<i>Verwenden Sie lustige Schablonen und Stempel!</i>	99
4.4.4	<i>Niedliche Geschöpfe herstellen</i>	101
5	Humor als Bewältigungsstrategie in Problemsituationen	105
5.1	Machen Sie sich selbst zum Clown!	109
5.2	In schwierigen Situationen lustige Lieder singen	112
5.3	Ein humorvolles Gespräch anknüpfen	116
5.4	Der Humor sollte inkludierend sein	118
5.5	Machen Sie Gebrauch von scherhaften Balgereien!	121
5.6	Die Kunst, heitere „Frotzel-Beziehungen“ einzugehen	125
5.7	Manchmal helfen Geduld und ein Lächeln	128

6 Auf dem Weg zur humorfreundlichen Organisation	132
6.1 Formulieren Sie mit den Kolleg:innen ein gemeinsames Humorkonzept!	135
6.2 Erforderlich sind auch humorfreundliche Vorgesetzte	139
6.3 Integrieren Sie den Humor in die Pflegedokumentation!	142
6.4 Die Förderung von Humor durch Weiterbildungsmaßnahmen	145
6.5 Humor ist auch eine Frage der nötigen Ressourcen	149
7 Schluss: Humor, ein heiterer Alleskönner	153
7.1 Die salutogenetische Kraft des Humors	153
7.2 Der Humor demenziell erkrankter Menschen	156
7.3 Humor als Arbeitswerkzeug der Betreuungskräfte	159
7.4 Humor tut auch dem Personal gut	161
7.5 Humor als reflektierte therapeutische Praxis	164
Anhang 1: Ein Humor-Standard für die Betreuung von Menschen mit Demenz	169
Anhang 2: Ein achtstufiges Humortraining für Betreuungskräfte	172
Literaturverzeichnis	181
Register	192